

Der Weg zur Meisterschaft

Abschlussfeier Berufsschul-Absolventen erhalten Landkreis- und Staatspreise

Marktoberdorf/Ostallgäu „Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss“. Frei nach Wilhelm Busch verabschiedete der Leiter der Staatlichen Berufsschule Ostallgäu, Remigius Kirchmaier die diesjährigen Absolventen. Die Jugendlichen stehen nun an der Schwelle zur weiteren beruflichen Entwicklung, die nächste Stufe könnte die Übernahme einer verantwortungsvollen Tätigkeit im Betrieb oder die Weiterbildung über die Berufsoberschule zum Fachwirt oder Meister sein.

Kirchmaier schloss bei der Überreichung der besten Zeugnisse alle Schüler mit ein und verglich es mit der für Deutschland so erfolgreichen Handball-EM: „Europameister dürfen wir uns alle nennen, obwohl nur wenige den Pokal in den Händen halten durften“. Die Leistungen zeugen davon, dass die Azubis viel in die Ausbildung investiert haben und nicht nur Talent und Begabung, sondern auch viel Fleiß und persönliches Engagement dafür nötig sind. Die Moderatoren Tamara Lill und Tessa Meyer beklagten hierbei in charmanter Weise, „dass die Chefs uns immer erst bei der Abschlussfeier sagen, was wir doch „für tolle Menschen sind“.

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kaufbeuren, Winfried Nusser, sagte, das Erfolgskonzept Duale Ausbildung fördere die Teamfähigkeit und unternehmerisches Handeln. Die künftigen Fachkräfte helfen, den Wohlstand in Deutschland zu erhalten, betonte Dr. German Penzholz vom Rotary Club. Er überreichte der Jahrgangsbesten den „Preis für Fleiß“.

Dass Ausbildung nicht bei jedem gleich verläuft, wurde beim Vortrag „Der Weg zur Meisterschaft“ von Martin Osterberger-Seitz deutlich. Der Geschäftsführer des Autohauses Seitz machte nach dem Schulabschluss eine Lehre als Schreiner, holte auf dem zweiten Bildungsweg die



Frohe Gesichter bei der Abschlussfeier der staatlichen Berufsschule Ostallgäu. Deren Leiter Remigius Kirchmaier (vorne links) gratulierte. Auf dem Bild zu sehen sind außerdem von links Susanne Krase, Jennifer Reichart, Tamara Lill, Marina Leibl, Marina Bobinger, (hinten von links) Dr. German Penzholz, Sebastian Giersig, Phillip Maier, Julian Pfundt, Lukas Zimmermann, Tonja Merk, Maximilian Mayr und Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kaufbeuren, Winfried Nusser.

Foto: Hans Pfefflerle

Mittlere Reife und Abitur nach, gründete zwischendurch eine Druckerei in Tschechien und schloss das anschließende Studium als Diplom-Betriebswirt ab. Er bezeichnet seinen Werdegang als unkonventionell, aber erfolgreich und verglich das Leben mit einem Kreisverkehr. Eigentlich spiele es keine große Rolle, welche Ausfahrt man nimmt, jede führe zu einem Ziel, falsch ist es nur, immer im Kreis zu fahren.

Viel Talent am Keyboard und an der Posaune ließen die Geschwister Eiband bei der musikalischen Umrahmung der Feierstunde spüren. Die Abschlussrede hielt Maximilian Mayr stellvertretend für die exakt 100 Absolventen. Sein Dank galt der Geduld der Lehrer und Ausbilder.

Die Ausbildung macht selbstbewusst, man hat nette Leute kennen gelernt und Freunde gefunden.

Mayr rundete in passender Weise mit Goethe ab: Was immer du tun willst, fang damit an! (hap)

Die Geehrten

● **„Preis für Fleiß“ von Rotary:** Marina Bobinger, Bankkauffrau, Notenschnitt 1,0 (Ausbilder Sparkasse Kaufbeuren)

● **Staatspreis:** Marina Bobinger (siehe oben), Lukas Zimmermann, Bürokaufmann, 1,0 (Joas Fenster, Kaufbeuren); Philip Maier, Kfz-Techniker, 1,12 (Auto Singer, Marktoberdorf); Sebastian Giersig, Kfz-Techniker, 1,25 (Auto Singer, Kaufbeuren); Marina Leibl, Großhandelskauffrau,

1,28 (PPE Stores, Kaufbeuren); Tamara Lill, Automobilkauffrau 1,33 (Autocenter Lill, Kaufbeuren); Tonja Merk, Zahnmedizinische Fachangestellte, 1,46 (Dr. Ritter-Geiger)

● **Landkreis-Preis:** Julian Pfundt, Kfz-Techniker, 1,63 (Pauli Peter, Buchloe); Susanne Krase, Medizinische Fachangestellte, 1,66 (Kliniken Ostallgäu, Buchloe)

● **Buchpreis:** Jennifer Reichart, Bankkauffrau, 2,2 (Sparkasse Allgäu)